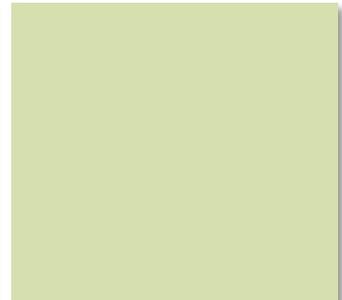


ACP und Palliativmedizin

Berend Feddersen

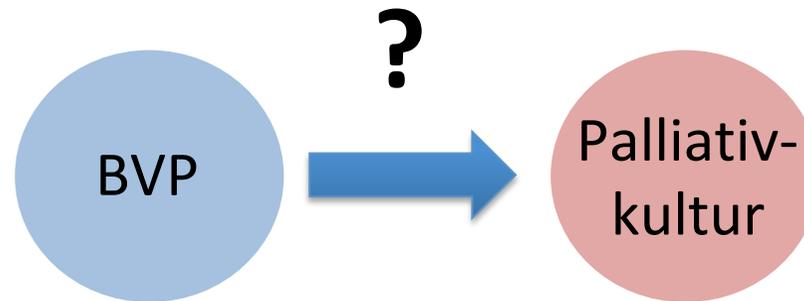


1. ACP
Kongress
Köln 2020



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge



Informationen zur palliativmedizinischen Behandlung

Wenn lebensverlängernde Behandlung nicht mehr medizinisch angezeigt (indiziert) ist oder vom Patienten gewollt wird, richtet sich die weitere Behandlung des interprofessionellen Teams auf die Linderung möglicher Beschwerden (palliative Therapie) wie Schmerzen, Luftnot, Angst und anderen. In seltenen Fällen kann es dabei durch die Gabe von Medikamenten zu einer geringen Verkürzung der Lebenszeit kommen. Dies wird jedoch in Kauf genommen, wenn die Medikamentengabe zu einer wirksamen Leidenslinderung erforderlich ist. Die Zufuhr von Nahrung oder Flüssigkeit durch Infusionen oder Sonden ist in der Sterbephase in der Regel nicht hilfreich, um Leiden zu lindern, oder wäre sogar kontraproduktiv. Ein etwaiges Durstgefühl kann meist durch das Befeuchten der Mundschleimhäute gelindert werden.

Ggf. persönliche Anmerkungen: _____

Persönliche Hinweise

Entscheidungsunfähigkeit bedeutet häufig auch, dass Vorlieben und Wünsche nicht mehr geäußert werden können, die für das tägliche Leben und auch für das Sterben u.U. von Bedeutung sind. Sie können an dieser Stelle mitteilen, was Ihnen besonders am Herzen liegt:

Wichtige Menschen: _____

Vorlieben (Tätigkeiten, Musik, Fernsehen, Nahrungsmittel, Gerichte, ...):

Abneigungen (Tätigkeiten, Musik, Fernsehen, Nahrungsmittel, Gerichte, ...):

Pflege, Berührung, Scham: _____

Religion, Spiritualität, Seelsorge: _____

Hospizliche Begleitung: _____

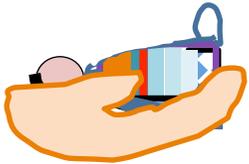
Wo wäre ein guter „letzter Ort“? _____

Anderes / Anmerkungen / Ergänzungen:

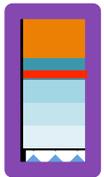


BVP und Palliativkultur

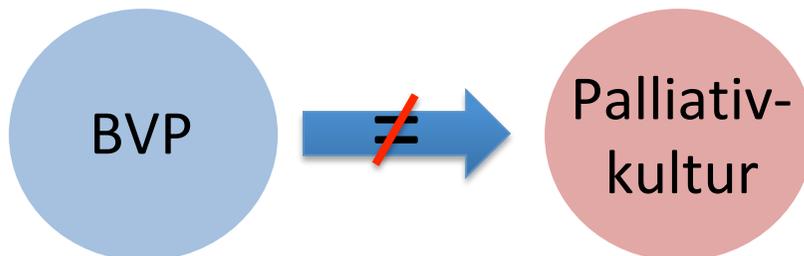
Unterschiede und Zusammenhänge



durch BVP-Gespräch Therapieziel Palliation
eine mögliche Option

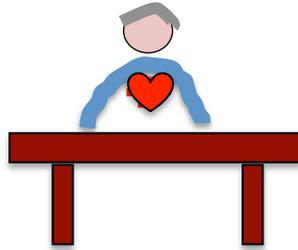


...aber eben nur eine...



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge

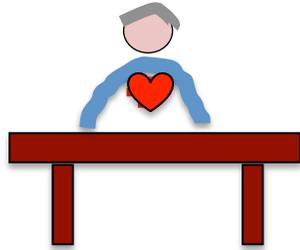
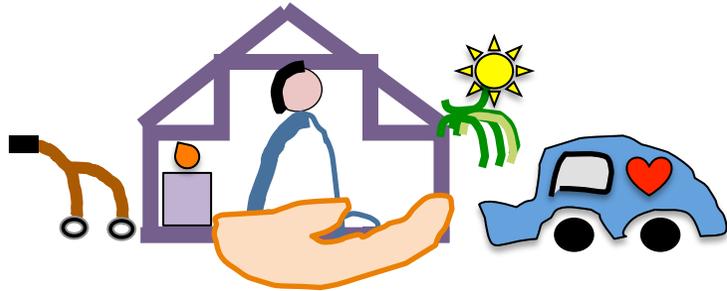


Palliative Versorgung muss
in Einrichtung möglich sein



BVP und Palliativkultur

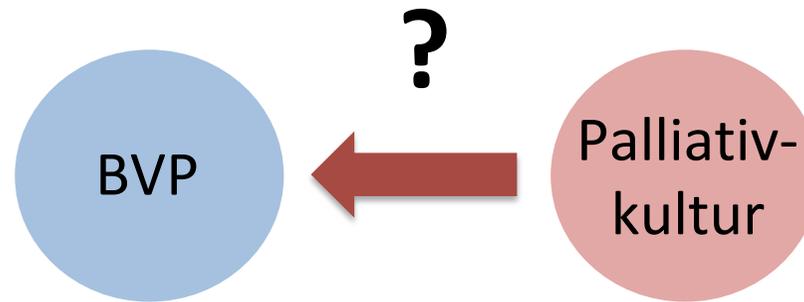
Unterschiede und Zusammenhänge



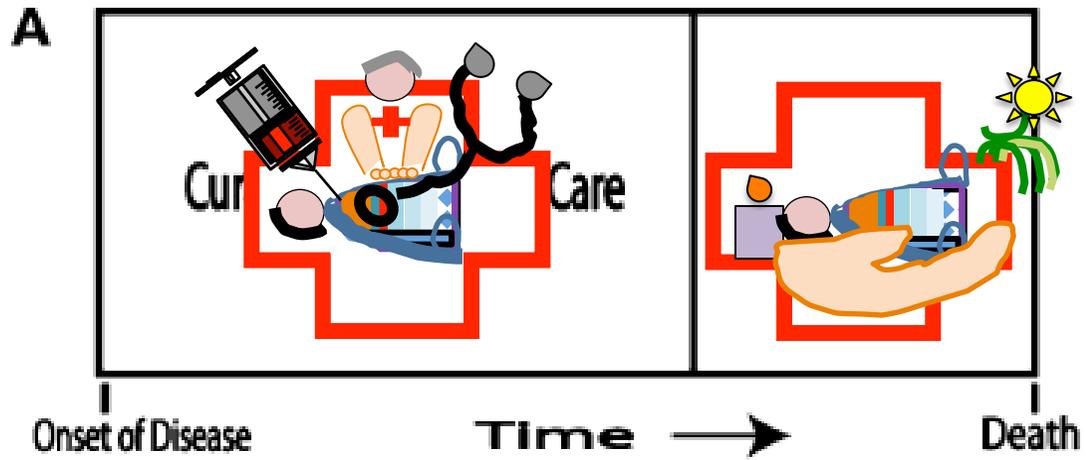
Voraussetzung um BVP zu implementieren ist Palliativ- und Hospizkultur in der Einrichtung

BVP und Palliativkultur

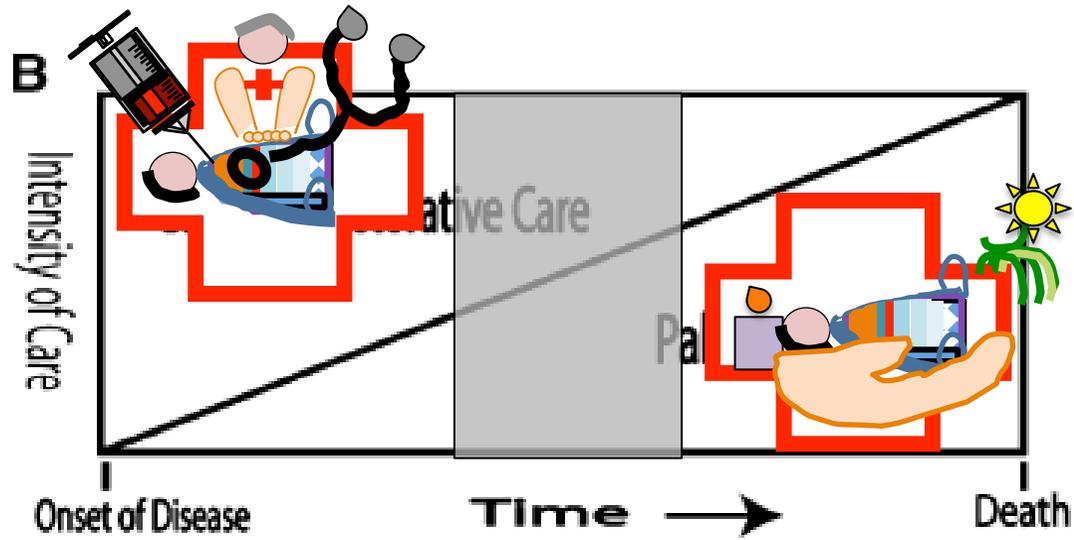
Unterschiede und Zusammenhänge



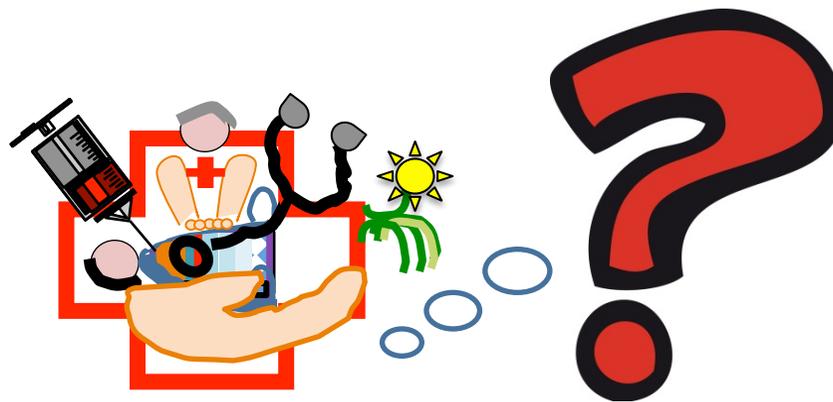
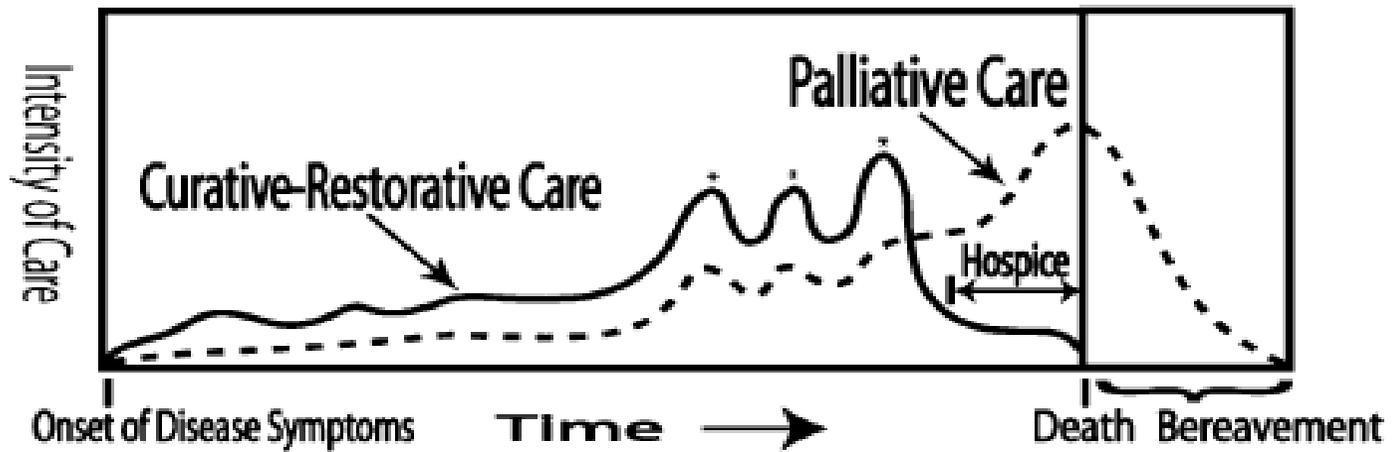
Palliative Care Konzepte früher



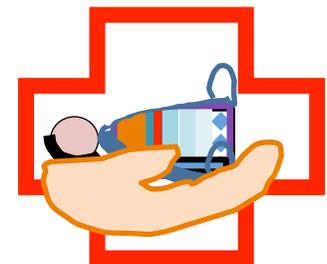
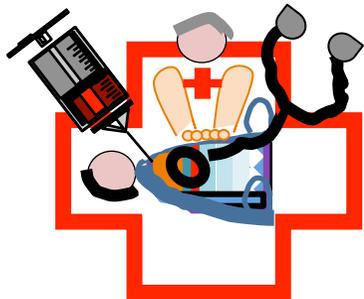
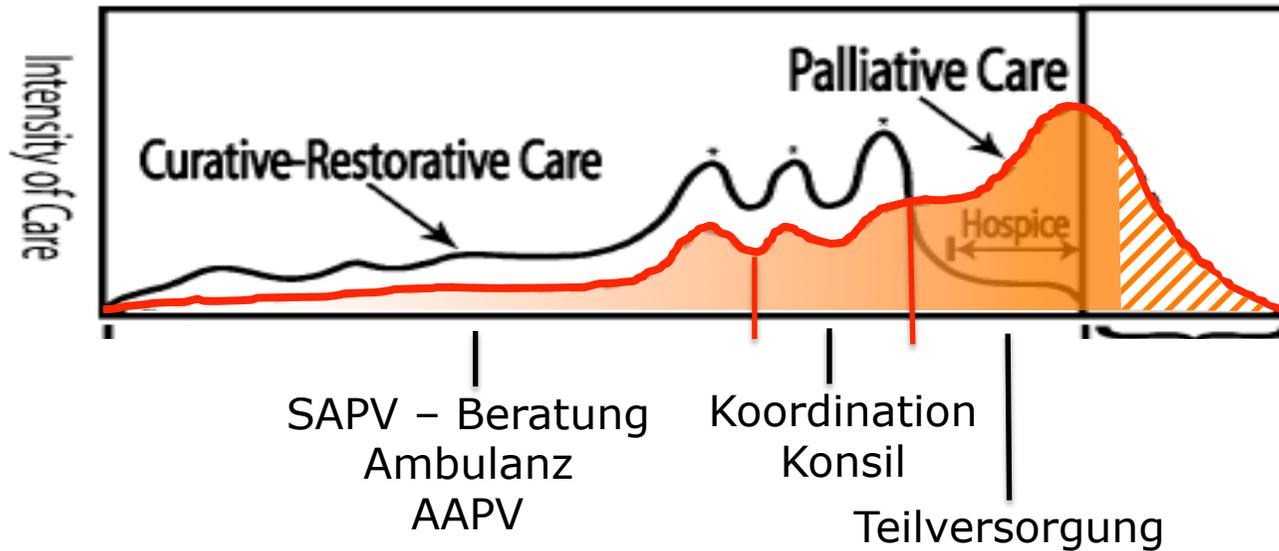
Palliative Care Konzepte früher



Palliative Care Konzepte heute



Palliative Care Konzepte heute



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge

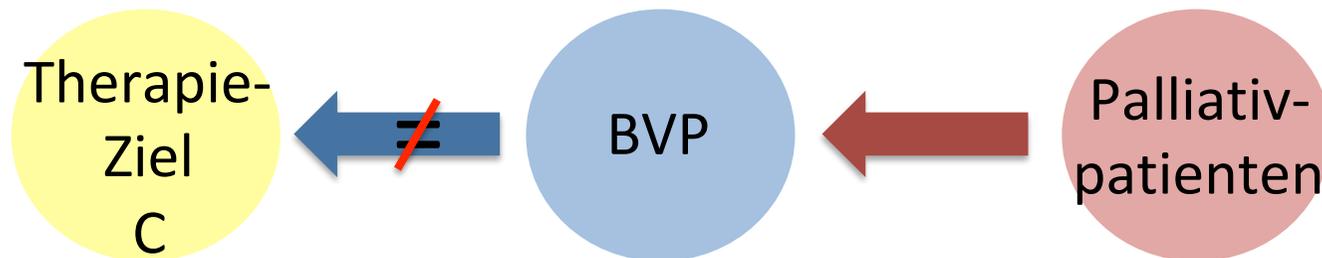
durch BVP bei (Palliativ)patienten Therapieziel zu klären
insbesondere hilfreich bei „early integration“



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge

durch BVP bei (Palliativ)patienten Therapieziel zu klären
insbesondere hilfreich bei „early integration“



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge

Angehörige



Patient / Angehörige in Palliative Care und BVP mit im Fokus



BVP und Palliativkultur

Unterschiede und Zusammenhänge

Zusammenfassung

